

**TIPPS
UND
TRICKS**



**FÜR DIE JUGENDARBEIT
IM MUSIKVEREIN**

Liebe Jugendreferentin,
Lieber Jugendreferent,

der Bereich der Jugendarbeit in Musikvereinen ist ein unverzichtbarer Aspekt jeglicher Vereinsaktivitäten. Im Folgenden geben wir euch einige Ideen und Anregungen für eine aktive Jugendarbeit, um sowohl nach innen als auch nach außen eine positive Wirkung zu schaffen. Dabei ist zu beachten, was eurem Verein wichtig ist. Anhand eurer Wertekultur orientiert sich das gemeinschaftliche Verhalten im Vereinsleben.

In dieser Broschüre findet ihr Tipps für eure Jugendarbeit, die ihr individuell auf euren Verein angepasst umsetzen könnt.

Viel Spaß und Erfolg bei euren nächsten Jugendprojekten!

Sonja Wurm

Katrin FraiB



Impressum:

Tipps und Tricks für die Jugendarbeit im Musikverein | Ausgabe 2/September 2022

Herausgeber:

Österreichische Blasmusikjugend
Hauptplatz 10 | 9800 Spittal/Drau

Tel: +43 4762 36280

Mail: office@blasmusikjugend.at | Web: www.blasmusikjugend.at

ZVR-Zahl: 910646635

Für den Inhalt verantwortlich: Sonja Wurm und Katrin FraiB

Grafische Gestaltung: Bundesgeschäftsstelle Österreichische Blasmusikjugend

Bilder: „Freepik.com“. Die Bilder wurden mit Ressourcen von Freepik.com erstellt. „Designed by brgfx / Freepik“

Nachwuchswerbung

FÜR DEN NACHWUCHS AUSSERHALB DES VEREINS



Jeder Musikverein erlebt im Laufe der Jahre Höhen und Tiefen. Es gibt Phasen, in denen die Nachwuchsarbeit sehr leicht fällt, und dann gibt es natürlich auch Durststrecken, wo oftmals das Gefühl entsteht, dass Kinder und Jugendliche nicht mehr greifbar sind.

Auch wenn die Besetzung aktuell ausgeglichen ist, keine Konflikte bestehen oder genügend Jungmusiker*innen vorhanden sind, es geht oft schneller als man denkt, und plötzlich klingt man personelle Engpässe. Deshalb sollte man kein Jahr bei der Nachwuchswerbung auslassen.

Um dauerhaft hör- und sichtbar zu sein, sind nachwuchsfördernde Aktivitäten ideal. Alle Programme müssen der entsprechenden Altersgruppe angepasst werden, um den gewünschten Erfolg zu erzielen – ganz nach dem Motto „*Steter Tropfen höhlt den Stein.*“

Wie finde ich neue Nachwuchsmusiker*innen unter den bestehenden Musikschüler*innen?

Der erste Kontakt ist der wichtigste. Haltet euch stets am Laufenden, wer in eurer Gemeinde ein Instrument lernt und möglicherweise in euren Verein eintreten kann. Seit der umstrittenen Datenschutzverordnung dürfen seitens der Musikschule zwar keine Informationen herausgegeben werden, aber geschickt eingefädelt, kann man ja im Publikum bei Klassenabenden gezielt junge Talente ansprechen oder mit Eltern in Kontakt treten.



Musikinstrumentenvorstellung



Ladet Schulklassen/Jugendgruppen zu euch ins Musikheim ein, geht in die Schule vor Ort oder plant ein Event in der Gemeinde, bei dem jedes Kind die Möglichkeit hat, die Instrumente, die in einem Blasorchester vorkommen, kennenzulernen und auszuprobieren. Mit einer kleinen Geschichte/Handlung bzw. einem Märchen mit einem „Roten Faden“ in der Instrumentenvorstellung wird das Erlebnis lebendiger und nachhaltiger.

Sollte es Mangelinstrumente im Verein geben, so gibt es hier vielfältigste Möglichkeiten, diese in den Vordergrund zu rücken.

In diesem Zusammenhang sei auch die Peer-group als wichtiger Bezugspartner erwähnt. Stellt ein Kind anderen ein Instrument vor, so wirkt das oft viel gezielter, als wenn der ältere Musiklehrer diese Aufgabe übernimmt. Ein Punkt, der hier oft übersehen wird, ist der Faktor Erziehungsberechtigte. Versucht auch, die Eltern ins Boot zu holen. (Siehe näheres auf Seite 7 – Elternarbeit.)



TIPP

MEINE MUSIKFREUNDE

Als Unterstützung bieten wir euch das neue Heft **„Meine Musikfreunde“** für eure Instrumentenvorstellung in Volksschulen an.

Musik-Max gibt Erklärungen zu den Instrumenten und zusätzlich verschiedene unterhaltsame Aufgabenstellungen, die von den Kindern gelöst werden können.

Wo könnt ihr **„Meine Musikfreunde“** erwerben?
www.blasmusik-laden.at



Workshops/Projekte/Kooperationen/Ferienspiel



Ob in den Sommerferien, am Wochenende unter der Schulzeit oder vielleicht sogar während der Schulzeit – steigert eure Präsenz in der Gemeinde durch coole Aktionen, wo nicht immer der Musikverein an sich im Vordergrund stehen muss, sondern eher kreative oder musikalische Aktionen. Sucht euch einen Partnerverein, die ortsansässige Musikschule oder die Gemeinde als Veranstalter, um Kindern und Jugendlichen außerhalb der Vereinsstruktur verschiedene Stationen oder Attraktionen zu bieten - eine tolle Werbemöglichkeit!

Inhalte könnten sein:

- musikalische Schnitzeljagd/Rätselrallye
- Trommelworkshop
- Bodypercussion
- Musical
- tanzen/marschieren
- Instrumente basteln

„Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!“



TIPP

KURSEXPLORER - BlasmusikOnline

Der Österreichische Blasmusikverband bietet einen Aus- und Weiterbildungskatalog gemeinsam mit allen Landes- und Partnerverbänden an. Ziel dabei ist es, Vereinen, Funktionär*innen und Musiker*innen Möglichkeiten der Weiterbildung, aber auch Impulse für die Vereinsarbeit zu bieten.

Der Veranstaltungskalender bietet unterschiedliche Angebote. Neben Online-Veranstaltungen werden auch Präsenzveranstaltungen abgehalten.

Informiert euch jetzt: kurs.blasmusik.at

Soziale Medien



Ein sehr einfacher Weg, junge Menschen zu erreichen, sind die sozialen Medien. **Facebook** ist mittlerweile eher bei den über 30-Jährigen populär, **Instagram** bzw. noch mehr **TikTok** bei der Jugend. Social Media kann sowohl die bestehenden Jugendlichen noch mehr an den Verein binden, zum anderen erreicht man dort auch potenzielle „Neukunden“.

Ob spannende Gewinnspiele, schöne Fotocollagen oder coole Reels – die Wirkung der sozialen Medien darf man nicht unterschätzen. Der Fortschritt in diesem Business ist so unglaublich rasant, dass man sich ständig auf diesem Gebiet weiterbilden sollte.

Workshops und Seminare zu dem Bereich werden beinahe flächendeckend in ganz Österreich angeboten. Auf diesen Zug sollte jeder Verein aufspringen, um den Anschluss nicht zu verpassen.

Für Musikkapellen bietet sich auch an, einen **YouTube-Kanal** zu erstellen, dort Konzerte zu streamen, Aufnahmen zu teilen, Werbevideos zu veröffentlichen, (Nachwuchs-) Musiker*innen vorzustellen oder einfach eine Mediathek an Video- und Audiomaterial des Vereins online abzuspeichern (als Vereinsbibliothek).



Elternarbeit



Grundsätzlich wollen Eltern, dass es ihrem Kind gut geht. Sie wollen informiert sein, was ein Kind in dem Verein erwartet, ob es behütet wird und ob es sich dort wohlfühlen kann. Solange eine kontinuierliche Kommunikation und Informationsweitergabe funktioniert, werden Eltern schnell davon überzeugt sein, dass ihr Kind im Musikverein gut aufgehoben ist.

Wie komme ich gleich zu Beginn in Kontakt mit den Eltern?

- Anknüpfungspunkte schaffen (gleicher Bekanntenkreis, Kontakt über Schule/ Kindergarten, Musiker*innen, die selbst Eltern sind, mit „neuen“ Eltern zusammenbringen)
- Infoabende (professionell aufbereitete Information mit Geselligem verbinden, Eltern ins Engagement für den Verein mit einbeziehen)
- Bereitschaft auch „unwissenden“ bzw. vereinsfernen Eltern die Vereinswelt zu erklären
- „Tue Gutes und spreche darüber“: Öffentlichkeitswirksamkeit nutzen (Presse, soziale Medien, Mundpropaganda)
- Kontinuierlich weiterkommunizieren/-informieren (Elternbriefe, WhatsApp-Gruppen etc.)
- Eltern zur ersten Probe/zu Konzerten einladen (Daten erfassen, Informationsweitergabe)
- Eltern wissen lassen, dass die ganze Familie in den Verein eingebunden ist



Anerkennung und Wertschätzung als wichtigste Güter FÜR DEN NACHWUCHS IM VEREIN



Hier eine kleine Auflistung von niederschweligen Aktionen, die oft große Wirkung zeigen:

- Leistungsabzeichen/Wettbewerbserfolge würdigen (Social Media, Vereinszeitung, feierliche Übergabe, persönliche Glückwünsche)
- Nachwuchsmusiker*innen in Aktivitäten des Vereines miteinbinden und ihnen Mitspracherecht gewähren
- regelmäßiger Kontakt zwischen aktiven und noch in Ausbildung stehenden Jungmusiker*innen
- Paten unter routinierten Vereinsmitgliedern für neueinsteigende Musiker*innen auswählen
- Jungmusikerbrief – Informationen über den Verein und Wissenswertes über das aktive Vereinsleben
- „Mein Vereinsfotoalbum“ – festhalten der ersten Erlebnisse rund um das Vereinsleben



Außermusikalische Aktivitäten/Teambuilding



Aktivitäten sind jetzt für unsere jungen Musiker*innen besonders wichtig!
Durch folgende Aktionen werden neben musikalischen Herausforderungen, die jede Woche im Verein warten, die soziale Kompetenz das und Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt:

- Spielenachmittage
- Filmabende
- sportliche Aktivitäten
- besondere Konzertbesuche
- Ausflüge aller Art
- gruppendynamische Aktivitäten
- etc. etc. etc.



TIPP

SPIEL UND SPASS MIT BLASMUSIK

Bestellt euch jetzt die musikalischen Spiele der ÖBJ.

- Blasmusik-Doppel
- Schwarzer Peter Karten
- Doppeldeutsche Spielkarten

Schaut hier vorbei: www.blasmusik-laden.at



Potenziell Musikbegeisterte/-interessierte
Musikschüler*innen
neue Jungmusiker*innen
erfahrene Jungmusiker*innen

**Kinder und
Jugendliche**

Kinder erlernen Musikinstrumente.
Der Kontakt zum Verein wird hergestellt.
Jungmusiker*innen fühlen sich gut aufgehoben und betreut.
Jungmusiker*innen fühlen sich als vollwertiges Mitglied im Verein.

Handlungsfelder in der Jugendarbeit

Kontinuierlicher Kontakt mit den Eltern
Einbindung der Eltern in die Vereinsarbeit
(z.B. Mithilfe bei Veranstaltungen, Ausflügen)

Eltern

Öffentlichkeitsarbeit

Soziale Medien (Facebook, Instagram, YouTube)
Präsenz in Printmedien (Zeitschriften, Gemeindeblatt)

Flyer, Plakate
Förderung der positiven Wahrnehmung in den Gemeinden

Instrumentenvorstellung

Aktivitäten in der Jugendarbeit

Musikvermittlungsprojekte

www.blasmusikjugend.at/jugend/musikprojekte/musikvermittlung

Aktivitäten für und mit Eltern und Erziehungsberechtigten

Jugendblasorchester

vereinseigenes
Jugendblasorchester

vereinsübergreifendes
Jugendblasorchester

Musizieren im Ensemble

Musikschulorchester

Auswahlorchester

Yamaha BläserKlasse

musikalische und außer-
musikalische Aktivitäten

Schulen und Kindergärten

Musikschule

Dialogpartner

Bezirks- und Landesverband

weitere Kooperationspartner

Gemeinde

Pfarr

Vereine mit musikalisch-künstlerischem Hintergrund

Andere Vereine (Sport, FF)

Personen/Persönlichkeiten

Unternehmen

Die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ)

Besonderer Fokus im Blasmusikwesen gilt den jungen Blasmusiker*innen. Im April 2004 wurde die Österreichische Blasmusikjugend vom Bund als Jugendorganisation anerkannt. Die ÖBJ ist die offizielle Jugendorganisation des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) und verkörpert das Fundament der Musikkapellen.

Die Jugendorganisation stellt für 80.000 junge Blasmusiker*innen aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein eine wesentliche Grundlage im Bereich der Entwicklung der musikalischen sowie sozialen Fähigkeiten dar.

Zweck der ÖBJ ist der Zusammenschluss und die Förderung aller jungen Menschen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, welche in einem Blasorchester aktiv musizieren bzw. in Ausbildung stehen.

Die ÖBJ ist eine vom Bund anerkannte und geförderte Jugendorganisation. Die Institution, die ihren Sitz in Spittal an der Drau (Kärnten) hat, vereint alle jungen Blasmusiker*innen bis zum 30. Lebensjahr, die einem der insgesamt 2.185 Musikvereine des ÖBV angehören, dort in Ausbildung stehen und aktiv in einem Musikverein musizieren.

Ein besonderes Anliegen der ÖBJ ist es, alle jungen Blasmusiker*innen auf musikalisch-künstlerischer, pädagogischer und organisatorischer Ebene zu fördern. Tausende Jugendliche nehmen jährlich an diversen Projekten und Aktivitäten der ÖBJ teil, dürfen dadurch musikalisch-wertvolle Erfahrungen sammeln und stärken ihre künstlerisch-sozialen Kompetenzen.



Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10 - 9800 Spittal/Drau

www.blasmusikjugend.at | office@blasmusikjugend.at

 Bundeskanzleramt

